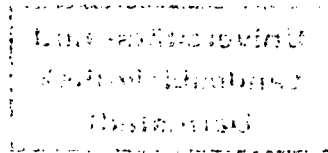


Ge 5545.2

DAS KONZIL WAR ERST DER ANFANG

Die Bedeutung des II. Vatikanums
für Theologie und Kirche

Herausgegeben von
Klemens Richter



MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG · MAINZ

INHALT

Einführung	7
Das Konzil – „der Anfang eines Anfangs“? <i>Johann Baptist Metz</i>	11
Vom „Geist des Konzils“ <i>Herbert Vorgrimler</i>	25
Liturgiereform als Mitte einer Erneuerung der Kirche <i>Klemens Richter</i>	53
Kirche unter dem Wort Gottes – Schriftauslegung nach dem II. Vatikanum <i>Karl Kertelge</i>	75
Gottes Geist weht überall – vor allem aber bei uns <i>Giancarlo Collet</i>	89
Auf dem Weg zu einer Ökumene der Religionen – Die Etappe des II. Vatikanum <i>Adel Theodor Khoury</i>	106
Bekehrung oder Neurose? Der Weg der Kirche nach dem II. Vatikanum unter dem Anspruch der Selbstevangelisierung <i>Udo Fr. Schmälzle</i>	119
Konsequenzen des Dialogs mit der Orthodoxie für die römische Ekklesiologie <i>Miguel M. Garijo-Guembe</i>	140
Subsidiaritätsprinzip – Gestaltungsprinzip nur für die weltliche Gesellschaft oder auch für die Kirche? <i>Franz Furger</i>	159
Die Bedeutung der Konstitution „Gaudium et spes“ für Praxis und Theologie christlich-kirchlicher Diakonie <i>Hermann Steinkamp</i>	169
Glaubensgehorsam angesichts der Zeichen der Zeit <i>Dieter Emeis</i>	186
Das II. Vatikanum und seine Bedeutung für die Religionsdidaktik <i>Paul Schladoth</i>	200

Die Lehre vom irrigen Gewissen und der christliche Subjektivismus <i>William J. Hoye</i>	221
Verzeichnis der Konzilsdokumente	236
Sach- und Personenregister <i>Benedikt Kranemann</i>	237
Verzeichnis der Autoren	245

Die Konzilsdokumente werden nach der bischöflich genehmigten Übersetzung zitiert (vgl. dazu K. Rahner/H. Vorgrimler, Kleines Konzilskompodium, Freiburg 1968). Der Nachweis der Zitate erfolgt durch die in Klammern gesetzte Abkürzung des Dokumentes (die beiden Anfangsbuchstaben der lateinischen Bezeichnung) mit der entsprechenden Nummer. Vgl. dazu das umfassende Verzeichnis der Konzilsdokumente auf S. 236